



Was sagt uns eine Theaterkarte? – Schülerinnen und Schüler lesen einfache diskontinuierliche Texte

Jahrgangsstufen	1/2
Fach	Deutsch
Zeitraumen	ca. 40 Minuten
Benötigtes Material	Theaterkarten

Kompetenzerwartungen

D 1/2 2 Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen

D 1/2 2.3 Über Lesefähigkeiten verfügen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- machen sich aufgrund der Überschrift und der Form des Textes (z. B. Fließtext, Absätze, Tabellenform) ihr Vorwissen zur Textart und zum Thema bewusst und fassen dies in Worte.
- nutzen die Überschrift und die Bilder im Text, um Erwartungen und Vermutungen zu formulieren.
- nutzen beim Lesen vorhandene optische Markierungen wie Fettdruck oder Unterstreichungen, um zentrale Aussagen zu finden.
- zeigen ihr Verständnis von Sach- und Gebrauchstexten (auch einfacher Diagramme oder Tabellen), indem sie Fragen dazu beantworten.

Aufgabe

Diskontinuierliche Texte (z. B. Fahrpläne, Stundenpläne, Diagramme und auch Eintrittskarten) begegnen den Schülerinnen und Schülern täglich im Alltag. Informationen sind prägnant und übersichtlich dargestellt und ermöglichen es, zentrale Aussagen schnell zu erkennen. Im vorliegenden Aufgabenbeispiel entnehmen die Schülerinnen und Schüler die Informationen, die auf Eintrittskarten für Theateraufführungen dargeboten werden.

Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge:

- Geht zusammen auf Entdeckungsreise auf der Theaterkarte:
Worüber sagt euch die Karte etwas?
- Was sagen euch die Informationen in jedem Kreis?
- Kreist Informationen ein, die zusammen gehören.

Die Untersuchung und Reflexion wird durch den Dialog intensiviert. Die Schülerinnen und Schülern werden dadurch aktiviert, sich mit diskontinuierlichen Texten auseinanderzusetzen, sie zu verstehen, indem sie die prägnante und übersichtliche Darstellung der Informationen erschließen, sammeln, sortieren, interpretieren und weiter verwenden. Durch die Diskussion, Analyse und Bewertung ihrer Ergebnisse erwerben sie nachhaltiges und

alltagsrelevantes Wissen, das im Kontext angewendet werden kann. Der strukturierte Austausch unterstützt das Lernen von- und miteinander.

Quellen- und Literaturangaben

Theaterkarten zum Stück *Der Räuber Hotzenplotz*, Theater Neuburg an der Donau, 09.01.2014.

Theaterkarten zum Stück *Alice*, Stadttheater Ingolstadt, 18.02.2014.

Hinweise zum Unterricht

Eintrittskarten sind alltagsrelevante diskontinuierliche Texte. Um einen Bezug zur Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler herzustellen, ist es wünschenswert, dabei auf Karten zurückzugreifen, die mit einem realen Kino- oder Theaterbesuch der ganzen Klasse verbunden sind.

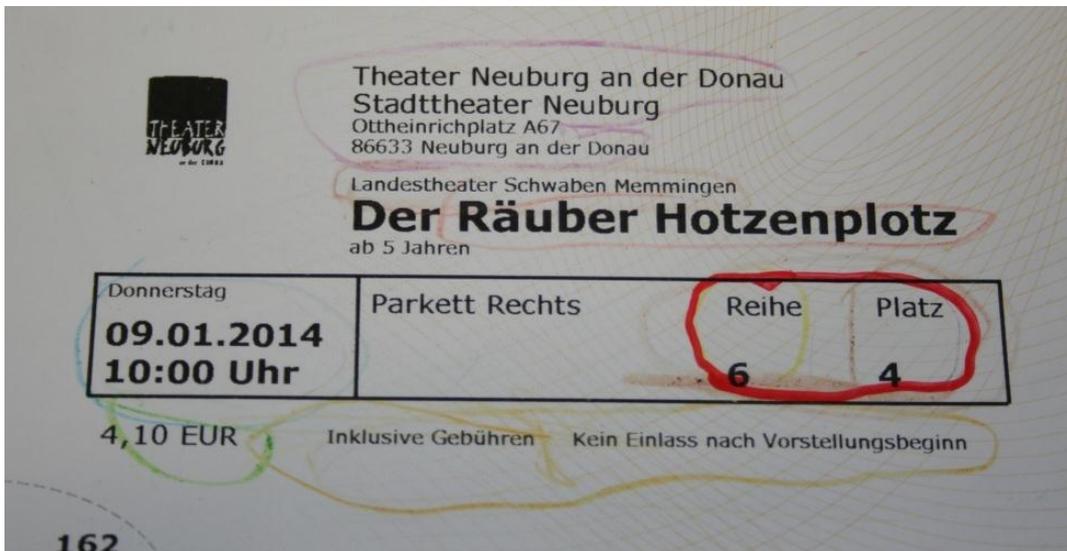
Die leistungsheterogen zusammengesetzten Lesetandems erhalten eine Eintrittskarte. Sie überfliegen das Geschriebene, wandern mit ihren Augen über die Informationen und entdecken beispielsweise, dass einige Wörter größer geschrieben oder fett gedruckt sind. Die Schülerinnen und Schüler aktivieren ihr Vorwissen (z. B. zu Theaterbesuchen, zu den Stücken) und tauschen sich gegenseitig aus. Unbekannte Wörter können im Tandem, durch Nachfragen bei der Lehrkraft oder durch Nachschlagen in einem Wörterbuch geklärt werden.

Anschließend markieren die Schülerinnen und Schüler wichtige Informationen. Sie werden angehalten, Wörter einzukreisen, die im Zusammenhang stehen. Dabei verwenden sie für gleiches Zusammengehöriges gleiche Farben. Die gemeinsam gewonnenen Erkenntnisse werden in einem Klassengespräch präsentiert und ausgetauscht.

Durch das Einkreisen von Informationen werden den Schülerinnen und Schülern Informationsfelder visuell sichtbar gemacht. Ihr Augenmerk wird auf die Anordnung von Wissenswerten gelenkt. Zur Strukturierung der Informationssuche bietet es sich an, den Schülerinnen und Schülern W-Fragen an die Hand zu geben, die sie mithilfe der Theaterkarte beantworten können.

Beispiel für Produkte der Schülerinnen und Schüler





Hinweise zum weiteren Lernen

Im Anschluss an diese Einheit werden die Informationen, die auf den Eintrittskarten gelesen und markiert wurden, in eine Tabelle übertragen oder als kontinuierlicher Text festgehalten. Durch den Vergleich von Tabelle und Fließtext mit der Karte wird den Schülerinnen und Schülern bewusst, dass eine Eintrittskarte viele Einzelinformationen in konzentrierter Form enthält, die es durch ihre visuelle Anordnung ermöglichen, das Wichtigste schnell zu erkennen, zu sortieren und zu interpretieren.

1	Name?	Alice
3	Platz?	18
	Reihe?	9
5	wann?	Freitag 18.2.2014
	Uhrzeit	19:30 Uhr
7	wo?	Ingolstadt Schlosslande 1
	Tel:	084130547100
9	Unterstützung	der Sparkasse Ingolstadt
	Parkett	Links
11	Preis	Eur 16,60

Beispiel für eine zur Theaterkarte erstellten Tabelle (vor der Korrektur)

Name Räuber Hzzenplatz
 wo? Theater Neuburg an der Donau
 Stadttheater Neuburg an der Donau
 86633 Neuburg an der Donau
 wann Donnerstag 09.01.2014 10:00 Uhr
 Reihe 6 Platz 24 Parkett Rechts
 4,10 Euro inklusive Gebühren
 kein Einlass nach Vorstellungsbeginn
 ab 5 Jahre

Beispiel für eine Aneinanderreihung der der Theaterkarte entnommenen Informationen (vor der Korrektur)